Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

Nr. XL

urn:nbn:de:bsz:31-33161

Visual Library

Nr. XL.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Mittwoch den 1. Oktober 1856.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihung. Erlaubniß zur Annahme einer fremden Ehrenmedaille. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: das Ergebniß der diesjährigen Prüfung der Postaspiranten betreffend. Die Errichtung eines Billetausgabebureaus auf der Eisenbahnhaltstation Wyhlen betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend. Das Friedrich-Louisen-Stipendium an der Universität Heidelberg betreffend. Die diesjährige Frühjahrsprüfung der Kandidaten der Theologie betreffend.

Diensterledigung. Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem ersten Alcalden von Puerta Santa Maria, D. Rafaël Lafitte das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen gnädigst zu verleihen geruht.

Erlaubniß zur Annahme einer fremden Ehrenmedaille.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schiffer Johann Linder von Breisach die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß, die demselben für Rettung eines Menschenlebens verliehene kaiserlich französische Ehrenmedaille zweiter Klasse annehmen und tragen zu dürfen, allergnädigst zu ertheilen geruht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 10. September d. J.

den Rittmeister von Schilling vom 3. Dragoner-Regiment auf Grund des Ausspruches der Superarbitrirungskommission für Offiziere und Kriegsbeamte, unter Ertheilung des Charakters als Major und mit Beibehaltung der Regimentsuniform, in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 12. September d. J.

den Regimentsarzt Dr. Finck im 1. Infanterie- (Grenadier-) Regiment, auf Grund des Ausspruches der Superarbitrirungskommission, wegen körperlichen Leidens, unter Verleihung des Charakters als Generalarzt, in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 13. September d. J.

die bisherigen Kammerjunker Albert Grafen von Hennin, Hofgerichtsrath in Freiburg, und Ludwig Freiherrn von Edelsheim zu großherzoglichen Kammerherrn zu ernennen;

unter dem 15. September d. J.

dem Sekretär bei großherzoglichem Oberstallmeisteramt August Jost den Dienstcharakter eines Stallverwalters zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Das Ergebniß der diesjährigen Prüfung der Postaspiranten betreffend.

Nach erstandener vorschriftsmäßiger Prüfung sind nachgenannte Postaspiranten:

Karl Burg von Offenburg,
Franz Würth von Stein,
Heinrich Römhild von Karlsruhe,
Maximilian Ringer von Altbreisach,
Ludwig Gotha von Hainstadt,
Franz Donsbach von Ettenheim,
Adolph Strauß von Karlsruhe,
Hermann Jäger von Freiburg,
Friedrich Götzenberger von Heidelberg,
Eduard Engel von Rheinbischofsheim, und
August Holzmann von Karlsruhe

unter die Zahl der Postpraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 15. September 1856.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

J. A. d. M.

Rüßlin. Vdt. von Mollenbec.

Die Errichtung eines Billettausgabebureaus auf der Eisenbahnhaltstation Wyhlen betreffend.

Nachdem die baulichen Einrichtungen für die mit höchster Ermächtigung bei dem Dorfe Wyhlen zu errichtende Eisenbahnhaltstation vollendet sind, ist daselbst ein Billetausgabebureau errichtet worden.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Eröffnung der Haltstation Wyhlen auf den 1. kommenden Monats Oktober festgesetzt worden ist.

Karlsruhe, den 25. September 1856.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

J. A. d. M.

Kühlenthal.

Vdt. von Reck.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von dem großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zum ehrenden Andenken der Stifter zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 12. September 1856.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. von Scherer.

Es haben gestiftet:

die Wittwe des Andreas Zähringer von Bregenbach, Katharina, geborene Hummel den Kapläneien Bregenbach und Hamereisenbach zur Lesung von jährlichen sechs heiligen Messen 400 fl.;

Graf Karl von Kageneck in Munzingen zur dortigen Kaplaneipfründe zur Lesung von vier Anniversarien 144 fl.

Das Friedrich-Luisen-Stipendium an der Universität Heidelberg betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 15. d. M., Nr. 1077, allergnädigst geruht, zu der von den Professoren, Beamten und der Studentenschaft der Universität Heidelberg unter der Benennung: Friedrich-Luisen-Stipendium gegründeten Stiftung von Viertausend Gulden, zum Zwecke alljährlicher Vergebung von Stipendien an unbemittelte, durch Fleiß und Sittlichkeit sich auszeichnende Studirende der Universität die allerhöchste Genehmigung zu ertheilen.

Karlsruhe, den 20. September 1856.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Buisson.

Die diesjährige Frühjahrsprüfung der Kandidaten der Theologie betreffend.

Nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung wurden folgende Theologen in nachstehender Ordnung unter die Zahl der evangelischen Pfarramtskandidaten aufgenommen:

Friedrich Brombacher von Kirschgartshausen,
Heinrich Konrad Abraham Spengler von Mannheim,
Wilhelm Dubbers von Hannover,
Gustav Faißt von Oberöwisheim,
Johann Friedrich Sänger von Maulburg,
Karl Christoph Siegrist von Broggingen,
Friedrich Heinrich Hagenmeier von Eulenhof,
Otto Christian Wilhelm Ebert von Mosbach.

Karlsruhe, den 24. September 1856.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buisson.

Diensterledigung.

Das Physikat Eberbach ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen vier Wochen durch Vermittelung der betreffenden Kreisregierungen bei großherzoglicher Sanitätskommission zu melden. Dabei wird bemerkt, daß das im Regierungsblatt Nr. XXIII. ausgeschriebene Amtschirurgat Eberbach vorerst nicht wieder besetzt werden soll.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 2. August d. J. der evangelische Pfarrer Karl Friedrich Hautz in Schweigern,
" 1. September d. J. der pensionirte Oberforstmeister Velten in Heidelberg,
" 16. " " " der Zeughausinspektor Johann Georg Kaltenbrunn in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg